

Ahlhorn, 07.08.2024

Einrichtung einer temporären Notunterkunft in Ahlhorn Hier: Stellungnahme der SPD der Gemeinde Großenkneten

Die SPD der Gemeinde Großenkneten nimmt zu der geplanten Einrichtung einer Notunterkunft für Geflüchtete auf dem Metropark, in der Infrastruktur von Herrn Osterloh, durch die Landesregierung des Landes Niedersachsen, wie folgt Stellung:

Als SPD der Gemeinde Großenkneten lehnen wir die Einrichtung einer Notunterkunft für Geflüchtete im Ortsteil (OT) Ahlhorn, auch wenn diese auf 2 Jahre befristet sein soll, nachdrücklich ab. Dabei verurteilen wir aufs Schärfste die Entscheidung der Landesregierung und des Grundstückseigentümers. Unsere Kritik bezieht sich nicht auf die dort unterkommenden Menschen.

Es ist für uns nicht nachvollziehbar und auch nicht akzeptabel, dass die Landesregierung in Kenntnis der derzeitigen Bevölkerungssituation im OT Ahlhorn und mit Wissen um das städtebauliche Förderprogramm, entgegen der Resolution aller Fraktionen im Rat sowie Angeboten zu anderen Standorten in der Gemeinde, zu der Entscheidung gekommen ist, eine Notunterkunft in Ahlhorn einzurichten.

Nach unserer Auffassung ist dieses Vorgehen gegenüber der Bevölkerung und den laufenden Projekten zur städtebaulichen Entwicklung mehr als leichtsinnig und ein klares Signal, dass die Landesregierung und die Landesaufnahmebehörde weder die Situation vor Ort, noch die Bedenken und Bedürfnisse der ansässigen Bevölkerung ernst nehmen. Ferner werden die von der Bevölkerung gewählten Vertreter und ihre angebrachten Argumente ignoriert.

Die Art und Weise des Vorgehens und der daraus resultierenden Standortwahl ist aus unserer Sicht mehr als bedenklich und nicht nachvollziehbar!

Zur ganzen Wahrheit über den Entscheidungsprozess muss allerdings auch erwähnt werden, dass der Eigentümer des Wohnparks, wiederholt sehr aktiv auf die Landesregierung und die Landesaufnahmebehörde zugegangen ist und seine Infrastruktur für diesen Zweck angeboten hat. Im Vorfeld und während dieses Prozesses hat der Eigentümer keinerlei Anstalten gemacht, die Politik und/oder die Bevölkerung über seine Intentionen zu unterrichten. Dies zeugt eindeutig von der Grundeinstellung dieses Unternehmers, dass einzig und allein das Betriebsergebnis für ihn wichtig ist. Durch dieses Verhalten gehen wir davon aus, dass ihn der Ortsteil Ahlhorn und die hier ansässige Bevölkerung nicht im Geringsten interessiert. Aus rein wirtschaftlichen Gründen kann man dies vielleicht nachvollziehen. Allerdings gehört,

nach unserer Auffassung, zu einem Unternehmen vor Ort auch der Weitblick und die unternehmerische Unterstützung bezüglich eines funktionierenden und sozial ausgeglichenen Umfeldes.

Wir betonen ausdrücklich, dass wir weder jetzt, noch in Zukunft hilfebedürftigen Menschen die benötigte Unterstützung verwehren werden, noch ihnen in irgendeiner Weise Ressentiments entgegenbringen. Jeder berechtigte Hilfsanspruch wird bei Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und Verhaltensregeln unsere volle Unterstützung erhalten. Die Unterstützungsbereitschaft sollte jedoch nicht zu einer Überlastung von betroffenen Orten führen.

Die SPD Großenkneten hofft, dass die Landesregierung und die Landesaufnahmebehörde ihre Entscheidung bezüglich der Einrichtung einer Notunterkunft oder eines Aufnahmezentrums im Ortsteil Ahlhorn korrigieren.

Für die SPD in der Gemeinde Großenkneten

C. Beelage
Fraktionsvorsitzender

Im Wiesengrund 4
26197 Großenkneten
Tel: 0170 3112281
c.beele@t-online.de

N. Reineberg
OV- Vorsitzender

Hauptstraße 67 a
26197 Großenkneten
Tel: 0176 55549260
vorstand@spd-grossenkneten.de